Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

4. Sonntag der Osterzeit - Lesejahr A

Lebensimpuls 2020

Tür zu erfülltem Leben

Ist es eine Stimme die mich lockt eine stimmige Stimme

Ist es Erfolg der mir versprochen ist

Was er-öffnet MIR den SINN zum LEBEN

MEINE BERUFUNG

Sie ist ein Weg der im Gehen entsteht

SINN und ERFÜLLUNG wachsen auf dem Grund des Glaubens auf dem Grund meines unbändigen Vertrauens

Gott gönnt uns LEBEN in Fülle und schenkt es nicht immer auf den einfachsten Wegen ...

Ist MEINE Tür dafür geöffnet?

"Ich bin gekommen damit sie das LEBEN haben und es in Fülle haben" Ich der gottvolle Mensch Jesus der Menschenwege kennt und Spuren hinterlassen hat

damit ihr den WEG ins LEBEN finden und gehen könnt!



Lebensimpuls 2017

Hör-Kunst Fremd-bestimmt oder vertrauter Klang

Stimmgewaltige rauben dir Leben der lautlos Vernehmbare weist dir den Weg

Kennst du sie? Erkennst du sie? DIE Stimme deines Lebens, die Türen öffnet?

Manchen stehen alle Türen offen Viele stehen vor verschlossenen Türen Manche Tür öffnet sich automatisch So manche Tür will sorgsam geöffnet werden Herzenstüren zum Beispiel

Jesus bricht keine Tür auf wenn er bei dir wohnen möchte um sein LEBEN mit dir zu teilen um dich verkosten zu lassen was LEBEN in Fülle sein kann

Er macht sich mit lautloser Stimme bemerkbar und lässt dich entscheiden ...

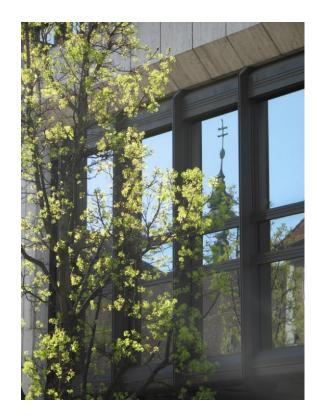
Was haben also Seine Stimme und deine Tür miteinander zu tun?



Lebensimpuls 2014

Hirte - Tür - Stimme - Schafe

Und darin soll ich meine LEBENsBERUFUNG entdecken? Jesu Berufung war es Hirte, Tür, Stimme zu sein inmitten der Volksmenge und für den einzelnen Menschen. Er will mich leiten trau ich seiner Leitung? Er verschafft mir Zugang zu meinen Möglichkeiten für ein erfülltes Leben. Ist ER für MICH Tür? Unaufdringlich seine Stimme inmitten lautstarker Reden, die Menschen verzwecken aber nicht gewinnen wollen. Deine Stimme führt mich leise zu mir selbst und sie stimmt mich täglich ein auf meine Aufgabe.



liturgische Texte

1. Lesung: Apg 2,14a.36–41; 2. Lesung: 1 Petr 2,20b–25

Evangelium: Joh 10,1–10

Der gute Hirt

Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen. Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.